

Neue Perspektiven für junge Menschen

Berufsintegrationsjahr (BIJ) seit 2009 an den Berufsschulen in Rosenheim und Bad Aibling

Rosenheim/Bad Aibling – erfolgreich beendet, bei über 100 steht der Abschluss in den kommenden Jahren bevor. Sie arbeiten nun als Maler, Bäcker, Kinderpflegerin, pharmazeutische-kaufmännische Angestellte, medizinische Fachangestellte oder, wie Chiara Bauer, als Friseurin. Ihr Praktikum im Salon von Klaus Rienäcker an der Prinzregentenstraße mündete in eine Ausbildung, die sie im August abgeschlossen hat. „Ohne ‚Pro Arbeit‘ hätte ich wohl keine Lehrstelle gefunden“, ist die frischgebackene Gesellin noch heute für die Unterstützung während des BIJ dankbar.

Auch für Elif Yakar bot sich mit dem BIJ nach der Hauptschule eine echte Chance: „Hier hatte ich die Möglichkeit, etwas auszuprobieren.“ Die junge Frau, die sich früher vor dem Umgang mit unverpackten Lebensmitteln gescheut hatte, steht jetzt, dank ihres Praktikums beim Rewe-Markt in der Rosenheimer Hofmillerstraße,

Rund 130 Jugendliche, viele von ihnen mit ausländischen Wurzeln, konnten dank der Vollzeitmaßnahme im Laufe der vergangenen fünf Jahre eine betriebliche Ausbildung beginnen. 24 haben inzwischen ihre Lehre

erfolgreich beendet, bei über 100 steht der Abschluss in den kommenden Jahren bevor. Sie arbeiten nun als Maler, Bäcker, Kinderpflegerin, pharmazeutische-kaufmännische Angestellte, medizinische Fachangestellte oder, wie Chiara Bauer, als Friseurin. Ihr Praktikum im Salon von Klaus Rienäcker an der Prinzregentenstraße mündete in eine Ausbildung, die sie im August abgeschlossen hat. „Ohne ‚Pro Arbeit‘ hätte ich wohl keine Lehrstelle gefunden“, ist die frischgebackene Gesellin noch heute für die Unterstützung während des BIJ dankbar.

Auch für Elif Yakar bot sich mit dem BIJ nach der Hauptschule eine echte Chance: „Hier hatte ich die Möglichkeit, etwas auszuprobieren.“ Die junge Frau, die sich früher vor dem Umgang mit unverpackten Lebensmitteln gescheut hatte, steht jetzt, dank ihres Praktikums beim Rewe-Markt in der Rosenheimer Hofmillerstraße,



Ohne das Praktikum in einem Rewe-Markt hätte Elif Yakar wohl keine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel begonnen.

kurz vor der Abschlussprüfung zur Kauffrau im Einzelhandel. Einer Übernahme steht aus Sicht von Marktmanager Klaus Michalke nichts im Weg.

Das BIJ bietet den 15- bis 18-Jährigen, die zum Teil schon nach der achten Klasse von der Hauptschule abgehen mussten, nicht nur die



Chiara Bauer hat das Berufsintegrationsjahr zu einer Ausbildung zur Friseurin im Salon von Klaus Rienäcker verholten.

FOTOS RE

Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, die Berufsschulpflicht binnen eines Jahres zu erfüllen und den Hauptschulabschluss nachzuholen. Die Jugendlichen können in verschiedene Berufe hineinschnuppern, ihre Stärken und Schwächen erkunden und – für so manche Neuland – sich an einen

geregelten Tagesablauf gewöhnen.

Sozialpädagogen wie Sandra Pawle an der Berufsschule Bad Aibling greifen ihnen beim Zusammenstellen der Bewerbungsmappen unter die Arme, stehen ihnen in Krisensituationen zur Seite, organisieren Praktika und halten engen Kontakt zu den Betrieben. Wobei Pawle und ihre Kolleginnen stets Hand in Hand mit den Berufsschullehrern arbeiten. „Ohne das ging's gar nicht“, betont sie.

Der Erfolg gibt ihnen recht: Am Ende des BIJ haben erfahrungsgemäß zwei Drittel der Teilnehmer eine Ausbildungsstelle beziehungsweise einen Platz in einer weiterführenden Maßnahme gefunden.

Dank der vorgeschalteten Praktika kennen die Jugendlichen schon zu Beginn ihrer Ausbildung die Arbeitsabläufe. Dass sich Jugendliche im Laufe der Zeit durchaus mausern können, hat Peter

Troffer, Lagerleiter bei der Firma Swiss Caps in Bad Aibling, erst wieder bei einem jungen Mann erlebt: Der vormalige Praktikant hat nun einen Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Lagerlogistik. „Durch die längeren Praktikumsphasen können wir die jungen Menschen ganz gut einschätzen. Sie lernen unseren Betrieb kennen und wir können uns ein Bild von ihnen machen“, so Troffer.

„Rund 130 junge Menschen haben durch das Berufsintegrationsjahr seit 2009 eine Ausbildungsstelle bekommen – Grundlage für ihr weiteres Leben als Fachkräfte in unserer Region“, so Anton Seitz, Gerhard Heindl und Reinhard Pobel, die Leiter der Staatlichen Berufsschulen Bad Aibling, Wasserburg und Rosenheim 1 einstimmig. Weitere Informationen über das Berufsintegrationsjahr sind unter www.berufsschulen-landkreis-rosenheim.de erhältlich.